



Mercedes-Benz

## Presseinformation

08.08.2018

Ansprechpartner:  
Sarah Kantschar  
sarah.kantschar@daimler.com  
+49 176 309 39 891

### **ProCent unterstützt Doppelseilbahn für Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe.**

Als führende Spezialklinik für die Rehabilitation onkologischer, hämatologischer und kardiologischer Indikationen bei Kindern und jungen Menschen bietet die Katharinenhöhe umfassende gesundheitliche und psychosoziale Unterstützung, damit der Einzelne und seine Familie zur Normalität zurückfinden können. Jedes Jahr unterstützt die Klinik über 1.700 Menschen, die mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung konfrontiert sind – und das seit über 30 Jahren. Das richtungsweisende Konzept der familienorientierten Rehabilitation hilft dabei, die Gesundheit zu stabilisieren und die vielfältigen Belastungen zu verarbeiten.

Die Katharinenhöhe hat einen neuen Anbau an die Klinik realisiert, welcher behindertengerechte Betreuungs- und Wohnmöglichkeiten für die stark gehandicapten Kinder und Jugendliche bietet. Für das Projekt waren rund € 2,5 Mio. Baukosten veranschlagt. Momentan wird weiterhin ein barrierefreier Außenspielbereich gebaut. Dieser bietet besonders Kindern und Jugendlichen mit starken körperlichen Einschränkungen optimale Möglichkeiten, Lebensfreude und Unbeschwertheit zu erfahren. So ist beispielsweise ein neuer Spieleturm mit drei Rutschen und einem Seilzug für Rollstuhlfahrer geplant. Ebenso soll es eine Doppelseilbahn geben, welche auch für Behinderte nutzbar ist. ProCent beteiligt sich mit einem Zuschuss von € 15.000 an der Anschaffung der Doppelseilbahn. „Das Konzept der Katharinenhöhe ist großartig! Die Unterstützung der Familie ist so wichtig beim Genesungsprozess“, findet ProCent-Einreicherin Sarah Kühn.

Anfang Juli traf der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Udo Roth gemeinsam mit Sarah Kühn, dem Ideengeber Klaus Gorgas und dem Personalchef Sebastian Zwickl den Geschäftsführer der Katharinenhöhe Stefan Maier vor Ort. „Ich freue mich bereits auf die lachenden und tobenden Kinder, wenn der Spielplatz fertig ist!“, so Stefan Maier. Auch

Sebastian Zwickl befürwortet die Aktion: „Wir finden es immer toll, wenn unsere Beschäftigten so viel Engagement zeigen.“